



Phot.  
Hanfstängl

Der  
schöne Mann:

Paul Heyse, der Dichter und Abgott  
einer verflissenen Generation.

**D**er schöne Mann ist eigentlich  
übel daran, es bestehen so viel  
Vorurteile gegen ihn. Das Urteil über  
die schöne Frau fällt der Mann; der  
empfindet ästhetisch und läßt sich in  
seiner Empfindung nicht beirren. Die  
weniger schönen Frauen haben der  
schönen Frau aufgebracht, sie sei  
dumm. „Dumm?“ sagt der Mann, „wie  
reizend, wie gut ihr das steht, wie echt  
weiblich!“ Und weil „dumm“ so un-  
galant klingt, hat der Mann ein ga-  
lantes Wort für die spezifisch weibliche  
Dummheit erfunden: *naiv* . . . Auch  
der schöne Mann entgeht nicht dem  
Neid des eigenen Geschlechts, der  
Nachrede, daß er dumm sei. Und

78

# DER Schöne MANN

Von

Ludwig Reve



Phot. Grillich

Als man noch für Vollbärte schwärmte:  
Karl Lueger,  
der berühmt schöne Wiener Bürgermeister.